REFRESHMENT

Werte Vernissage-Besucher! Verehrte Kunstfreunde! Liebe Presse und auch spontane Besucher! Liebe Frau Martina Hamrik!

Einen wunderschönen guten Abend! Mein Name ist Volha Karankevich-Koch und ich habe die große Freude, Sie alle heute Abend hier, in der Galerie BILDLICH, zur Ausstellung REFRESHMENT zu begrüßen und Sie in die Kunst Martina Hamriks einführen zu dürfen.

Die Galerie BILDLICH und Martina Hamrik; hier kommt zusammen, was zusammen gehört. Eine wunderschöne Galerie, gelegen direkt am Starnberger See, Schlaufenbilder, die auf den Betrachter erfrischend und dynamisch wirken, wie ein Sprung in eben diesen See.

Meine Kollegin Julia Bergmann und ich durften Frau Hamrik im Rahmen unseres Studiums (LMU, Kunstgeschichte) kennen lernen und uns von ihr begeistern lassen. Heute kommt uns die Ehre zu, eben diese Laudatio zu halten.

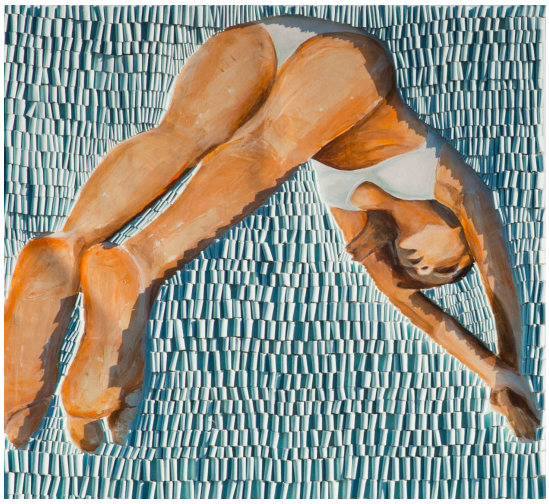
Allein dieses Jahr sind ihre Bilder mit einzigartiger und patentierter Schlaufentechnik zu ganz vielen Gelegenheiten und an ganz vielen Orten zu sehen:

- in der Galerie Kunstraub99 in Köln
- im Marziart – einer Internationalen Galerie in Hamburg
- und kommenden November in der Montreux Art Gallery am Genfer See

Köpfer, 4 Jungs am Steg, Jungs am Steg, Jungs, 3 Jungs, Sprung von Steg, Sprung ins Wasser, Turmspringerin, Schwimmerin, Schmetterling, Kraulerin, Brustschwimmerin. Das sind die Titel.

Schlaufenbilder – erfrischend wie ein Sprung in das kühle Nass des Starnberger Sees.

Volha K-Koch



Für die Motivsuche geht Martina Hamrik raus – gerade der Starnberger See selbst bietet sich dazu ja an – dann kommt sie in ihr Atelier im Kerschlacher Forst zurück, um ein schlüssiges Konzept für den Schaffensprozess zu erarbeiten. Wie dies konkret gemacht wird, das erläutert meine Kollegin Frau Bergmann hier in ein paar Minuten. Dann sind Sie auch herzlich eingeladen Fragen jeglicher Art zu stellen.

Martina Hamrik gelingt es, bei ihren Bildern einerseits die Zeit stillstehen zu lassen und die Bewegung festzuhalten und andererseits mit Hilfe ihrer Schlaufentechnik auch die Dynamik der Bewegung einzufangen. In ihren Bildern agieren kraftvolle Figuren und dynamische Schlaufen miteinander. Dadurch erwachen die Figuren geradezu zum Leben. Die Schlaufen betonen die physische Kraft und den inneren Impuls, die den Körper im Moment sportlicher Leistung antreiben. Und genau das ist es, was ihre Kunst nicht nur zeitgemäß, sondern darüber hinaus auch zukunftsweisend macht.

Schon bald jedoch erschließt sich dem Betrachter, dass es nicht in erster Linie auf Kraft ankommt, sondern auf ein feines Bewegungsgefühl. Ausgeprägte Eleganz, Spannkraft und die natürliche Schönheit des aktiven Menschen in seinem zielbewussten Fortgang prägen ihre Bilder.

Dadurch, dass Frau Hamrik durch den Einsatz ihrer Schlaufen einen ruhigen, abstrahierenden Hintergrund schafft, gewinnt der Betrachter den Eindruck, die souveränen, selbstbewussten Figuren sprängen geradezu aus den Bildern heraus. Es gelingt ihr auf diese Weise, das Auge des Betrachters frei von Ablenkungen auf das Wesentliche zu führen. Mal farbenprächtig, mal etwas reduzierter aber immer mit schwebender Ausgewogenheit.

Eine neue gestalterische Möglichkeit sind die Schwarz-Weiß-Bilder, die Sie hier sehen können. Dadurch kommen die Schlaufen auf eine völlig neue Art und Weise zur Geltung. Dies verleiht den Bildern eine Art meditativer Ruhe und Gelassenheit. Eleganz und Beschaulichkeit entstehen durch das Verhältnis von Plastizität und Fläche.

Köpfer
4 Jungs am Steg
Jungs am Steg
Jungs
3 Jungs
Sprung von Steg
Sprung ins Wasser
Turmspringerin
Schwimmerin
Schmetterling
Kraulerin
Brustschwimmerin

Titel

„Kein Genuss ist vorübergehend. Denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.“

J. W. v. Goethe

Fassen wir zusammen:

Die Kunst von Frau Hamrik zeichnet sich aus durch eine faszinierende Schlaufentechnik und nicht zuletzt durch die Farbauswahl und durch die Figuren selbst.

Wir sehen in großen, dynamischen Schwüngen gemalte Figuren. Die Farben der Bilder nuancieren in der Regel in Blau – doch zunehmend auch in edlem Schwarz-Weiß. Wie ein beruhigender Ausgleich, der die Klarheit der Bilder betont.

An dieser Stelle möchte ich Sie in die Ausstellung ‚entlassen‘ und zwar getreu des Goethe-Zitats: „Kein Genuss ist vorübergehend. Denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.“ Lassen Sie sich beeindrucken, genießen Sie diese Bilder und sorgen Sie dafür, dass diese Eindrücke bleibend sind und vielleicht wie bei mir bleibend und erfrischend.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.